

Call für Beiträge

Theater - Auf(s) Spiel setzen

Das Heft 81 der Zeitschrift für Theaterpädagogik widmet sich dem Potenzial von Spiel mit Bezug auf aktuelle Theater-Praxis und in Verbindung mit inspirierenden Perspektiven spielpartnerschaftlicher Bereiche und deren Bezüge auf Spiel und seine Begrifflichkeiten.

- Mit Blick auf das Thema ‚Theater - Auf(s) Spiel setzen‘ interessiert zum einen die inter- und transdisziplinäre Auseinandersetzung mit Spiel als Phänomen und anhand konkreter Praxis. Welche Disziplinen bieten welche Zugänge, Beschreibungen und Perspektiven an?
- Zum anderen interessiert Spiel als wesentliche Bezugsgröße und Bestandteil des Theatermachens. Was zeichnet Spielorientierungen und Spielprinzipien in aktuellen Konzepten und Projekten aus?
- In der Formulierung ‚Auf(s) Spiel setzen‘ ist angelegt einerseits Vergnügen, Freude und Freiheit am und im Spiel, andererseits aber auch Gefahr und Risiko (etwas aufs Spiel setzen). Wie ist dieses (dialektische) Verhältnis am Beispiel zu fassen?
- Welche Spielformen und thematisch verbundenen Diskurse zeigen sich in fachlichen Grenzbereichen und an medialen Schnittstellen des Theaters?
- Welche Impulse entstehen für die Spielpraxis beim Blick auf theoretische Grundlagen und Zugänge spielpartnerschaftlicher Disziplinen?
- Welche weiterführenden Fragen ergeben sich durch die Reflexion der Spielpraxis für eine professions- bzw. gesellschaftsorientierte Diskussion?

Angesprochen sind neben Theaterpädagog:innen spielversierte und -erprobte Autor:innen verschiedener Fachrichtungen und Arbeitsbereiche.

Eingeladen zur Einreichung sind theoretische Abhandlungen, essayistische Texte, spielerische Textformate, ausgewählte Projektbeschreibungen, fachbezogene Plädoyers, kritische Praxisreflexionen, die sich dem Spiel als grundlegende Orientierung widmen und zeitgemäße, relevante Entwicklungsmöglichkeiten erschließen.

Wir freuen uns auf anregende und die theaterpädagogische Debatte bereichernde Beiträge.

Ein Heft vorzubereiten in einer Zeit, in der ein Krieg die Ukraine zerstört, Menschen zur Flucht gezwungen sind, Demokratie, Menschenrechte und die Friedensordnung Europas angegriffen werden, ist eine besondere Herausforderung und Verantwortung für die Moderation und die Autor:innen. Das Heft 81 bietet vor diesem Hintergrund Raum und Gelegenheit für Positionierungen und Beiträge, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Heftthema stehen, die aber aktuell nicht fehlen dürfen.

Redaktionsschluss ist der 30. Juni 2022.

Zwecks Koordinierung bitten wir vorab um eine Kurzinformation, wenn ein Beitrag zum Heftthema, für das Magazin, eine Ankündigung etc. geplant ist. Vielen Dank!
Das verbindliche Style-Sheet senden wir gern zu.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Norma Köhler
E-Mail: norma.koehler@fh-dortmund.de

Ute Handwerg
E-Mail: handwerg@bag-online.de